

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

55 (6.4.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296942](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296942)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

Nr 55. Donnerstag, 6. April 1876.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:

den Geheimen Staatsrath Kubkrat in Oldenburg zum Geheimen Rath zu ernennen,
den Vermessungsdirector van Nes in Oldenburg den Titel „Obercammerath“,
dem Eisenbahn-Director, Regierungsrath Ramsauer daselbst, den Titel „Ober-Regierungsrath“,
dem Kreisphysicus Dr. Kollstedt in Delmenhorst, dem Obergerichtsrath Dr. Müller-Benninga in Barel, sowie
dem Mitgliede der Direction des Peter-Friedrich-Ludwigs-Hospitals Dr. Lüken in Oldenburg den Titel „Medicinalrath“,
den Amtsrathen Schild in Elsfleth, Hemken in Ellwürden und Hayen in Wildeshausen den Titel „Justizrath“,
dem Vermessungs-Inspector Rodenberg in Eutin den Titel „Obervermessungs-Inspector“,
dem Weg- und Wasserbau-Inspector Lenge in Ellwürden den Titel „Ober-Weg- und Wasserbau-Inspector“,
dem Amtsassessor Bucholz in Sever den Titel „Amtsverwalter“,
dem Hauptcassirer Lange in Oldenburg den Titel „Landescassirer“,
dem Amtseinknehmer Teerkorn in Elsfleth den Titel „Amtrentmeister“

zu verleihen.
Ferner haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog geruht:
dem Pfarrer Büschelmann in Emsted den Titel „Kirchenrath“ zu verleihen,
den Auditor Rüder in Oldenburg mit dem 1. Mai d. J. zum Secretair beim Obergerichte Oldenburg, und
den Seminarlehrer Ostermann zu Schlüchtern mit dem 1. April d. J. zum ersten Lehrer am evangelischen Schullehrer-Seminar zu Oldenburg zu ernennen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Es soll die Hauptlehrerstelle in Thüle mit einem Dienst Einkommen von 650 Mk. wieder besetzt werden. Bewerbungsgesuche nebst den erforderlichen Zeugnissen sind vor dem 15. April d. J. einzureichen.
Bekhta, 1876 März 31.
Katholisches Oberschulcollegium.
R i e h a u s.

Der Kaufmann Johann Eilers Schmeden zu Langwerth ist als Gemeindevorsteher der Gemeinde Accum heute verpflichtet worden.
Sever, 1876 März 30.

Verwaltungsamt.
v. H e i m b u r g.

Lauts.

Der Weg vor dem Sophienstifte ist vom 6. d. M. an auf einige Tage für Fuhrwerke gesperrt.
Sever, 1876 April 3.

Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Deichsache.

Die Unterhaltung der Deichtriften und Beramenwege im 1. Distrikt des III. Deichbandes soll am Sonnabend, Nachmittags 4 Uhr, in Rust Gasthause hieselbst öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden.

Ellensferdamm, 1876 April 2.

D. W i e c h m a n n,
Deichgeschw.

Ausverdingungen.

Die Lieferung des im Rechnungsjahre 1876/7 für die Straßen und Wege in hiesiger Gemeinde erforderlichen Sandes soll am

**11. dieses Monats,
Morgens 10 Uhr,**

auf dem Rathhause hieselbst öffentlich ausverdingen werden.

Sever, 1876 April 3.

Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Fahrwege in der Gemeinde Westrum von Mai 1876—77 soll am

**Sonnabend, den 8. April,
Nachmittags 5 Uhr,**

in Seezen Wirthshause zu Westrum an den Mindestfordernden ausverdingen werden. Annehmer werden eingeladen.

Rickelhausen, 1876 April 3.

J. G. Süls.

Die gewöhnliche Unterhaltung der hies. Gemeindefahrwege wird pro Mai 1876/77 am

**8. April d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,**



in Delrichs Gaststube hieselbst mindeffordernd aus-
verdingen werden.

Leitens, 1876 März 30.

J. A. Wilken, Sv.

Die Unterhaltung der hies. Gemeindefahr- und
Fußwege pro Mai 1876—77 wird am

10. April 1876, Abends 6 Uhr,
in Deltermanns Wirthshause hieselbst mindeffordernd
ausverdingen werden.

Heppens, 4. April 1876.

Deltermann, Sv.

Am Mittwoch, den 19. April cr.,
wird die Erdarbeit zur Verlängerung zweier Straßen
nordwärts des Bahnhofes in Wilhelmshaven und
westlich von Elsfß mindeffordernd öffentlich ausver-
dingen.

Das Quantum der zu bewegenden Erde beträgt:
ca. 1820 Kubikmeter zu verkarren,
und 1500 Kubikmeter Pflasterand anzufahren.

Ueber die Bedingungen und die Art der Arbeits-
ausführung giebt der Herr Schauffeeraufseher Storch
in Neuheppens auf Verlangen von Montag den 10.
d. Mts. an Auskunft.

Die Annehmer versammeln sich in Ejuts Wirths-
hause im Elsfß, Vormittags 11 Uhr.

In Auftrag:

Oldenburg. Spar- und Leih-Bank,
Filiäle Wilhelmshaven.

Verpachtungen.

Von den zur hies. 1. Pfarre gehörigen

Ländereien

habe ich nachstehende Häme, als:

- 1., 5 Grasen Grünland, am Wege
nach Ueters, an den Markts-
hamm grenzend, zum Mähen,
- 2., 5 $\frac{1}{2}$ Grasen dito, am Wege
nach Breddewarden, als Weide-
land,
- 3., 5 $\frac{1}{2}$ Grasen dito, am vorigen,
desgl.,
- 4., 2 $\frac{9}{10}$ Grasen dito, bei Weh-
lens, desgl.,

auf 1 Jahr, vom 1. Mai d. J. an, in Auftrag zu
verpachten.

Termin zur öffentlichen Verpachtung wird hie-
mit auf

Sonnabend, den 8. dieses Monats,
Abends 6 Uhr,

in des Unterzeichneten Behausung angefahrt und
werden Pacht Liebhaber dazu eingeladen.

Sengwarden, 1876 April 2.

Hedden,
Auct.

Der Maurermeister H. Buschmann zu Neuende
will

am Mittwoch, den 12. April,
Nachmittags 6 Uhr,

seine zu Rundum belegene

Gäuslingsstelle,

bestehend aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten
Hause mit vielen Gartengründen und einer Schaf-
weide, nach alsdann vorzulegenden Bedingungen
öffentlich auf 1 Jahr, vom 1. Mai d. J. an, verpachten
lassen.

Neuende, 1876 April 3.

H. C. Cornelissen,
Auctionator.

Bergantungen.

Der Gemeindevorsteher S. W. Dudden zu Neu-
warfen, Gemeinde Oldorf, läßt am

19. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Wohnung



6 milchgebende
Kühe, 2 fähre do.,
3 frühmilch-
werdende dito,

4 dreijährige Ochsen,

8 zweijährige do.,

7 Enten, worunter 2 Stiere,

7 Kuhfälber,

2 Schweine,

wovon 1 trächtig,

2 Karnhunde;



ferner: 1 Klemm'sche Dreschmaschine mit Stroß-
schüttler und Sieb, 1 Häcklingsmaschine,
1 Quetschmaschine, 1 Dreschblock, 1 Frucht-
weber, 1 Windweber, 1 Karnrad, 1 Rahm-
faß, 1 Stremmtiene, 1 Drückbank, 1 Käse-
presse, 24 Milchballen, 1 kupf. Kessel,
mehrere Milch- und Wassereimer, verschied.
ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, mehrere
Harken, Forken und sonstige Gegenstände
öffentlich meistbietend auf sechsmonatige Zahlungs-
frist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Liebhaber ladet ein

Hohenkirchen, 1876 April 4.

Oltmanns,
Auctionator.

Der Schmiedemeister Heinrich v. Bergen
zu Funnens läßt am

24. April d. J., Nachmittags 1 Uhr
anfangend,

in seiner Wohnung:

1 Milchkuh, 1 Kuhkalb, 2 Schaafe mit Wolle,
8 Körbe mit Bienen, 2 Tische, 6 Stühle, 1
Küchenschrank, 1 Karre, versch. Kästen und
Fässer, 2 Ambosse, 2 Blasebälge, 2 Schraub-
stöcke mit Bank, 1 Speerhaken, 1 Schleif-
stein, 2 Schneidkloben, 1 Schneidepsahl,
mehrere Hammer, Zangen und sonstige Schmied-
geräthschaften, ferner

14—1500 Steine, 2—300 Pfannen, so-
wie etwas Pflanzkartoffeln,

öffentlich meistbietend verlaufen.

Liebhaber ladet ein
Hohenkirchen, 1876 April 4.

D i t m a n n s , Auct.

Gemeindesachen.

Am Montag, den 10. d. Mts.,

werde ich Vormittags in Ricklefs Wirthshause zu
Recum

Gemeindebeitrag per Stück 62 Pf., Armen-
geld nach der 3monatlichen und Schulbeitrag
nach der 1 1/2 monatlichen Einkommensteuer
reparirt, sodann Schulgeld, sowie Hundes-
steuer

erheben.

J. G. Schmeden.

Langewerth, 1876 April 3.

Sonnabend, den 8. d. M.,

werden die Gemeinde-Fahrwege von mir geschaut.

Neuwarfen, 1876 April 4.

G. W. Dubben.

Die Restanten der Lettenser Armen-, Gemeinde-
und Schul-Kasse haben bis zum 12. d. M. bei
geleglichem Nachtheile Zahlung zu leisten.

Lettens, 1876 April 3.

Ahrichs,
Rechnungsführer.

Begen Legung einer Pumpe ist der Reßhauser-
weg am 6. d. M. gesperrt.

Neuwarfen, 1876 April 1.

G. W. Dubben.

Sonnabend, den 8. d. Mts.,

Abends 6 bis 8 Uhr, werde ich in Kupers Gast-
hause hies. anwesend sein, um rückständige Ge-
meindeabgaben zu erheben.

Clevers, 1876 April 1.

L. Kuhn.

Kirchen-Sache.

Es wird hierdurch noch einmal Termin zur
Aukverdingung des zum Bau der hiesigen Pastorei
erforderlichen Sandes, als:

158 Fuder Mauer sand,
40 " Strick sand,
25 " Füll sand,

pr. Fuder 30 Cbf. haltend, auf

Montag, den 10. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

in Siemssen's Wirthshause zu Lettens angesetzt.

Kirchenrath zu Lettens, 1876 April 3.

Müller, Past.

Jev. Mob.-Brand-Vers.-Ges.

Zur Entgegennahme der alten Declarationen

nebst Inventarien und event. sofortiger Ausstellung
neuer Declarationen in Abtheilung I, in welcher Abthei-
lung die Versicherung mit dem 1. f. M. erlischt,
wollen die Interessenten des Districts Jever am

8. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Wirthsstube des Rathhauses hieselbst sich ein-
finden.

Jever, 1876 April 5.

Behrens, Distr.-Dep.

Notificationen.

Auf die von mir benutzten Abtheilungen des
fog. Brackhamms-Gartens, sowie auf die Garten-
gründe bei meinem Wohnhause werde ich Gift für
Federvieh streuen lassen.

Hohenkirchen, den 3. April 1876.

Eduard Diekmann.

Gesucht.

Ein Bursche, der Lust hat, die Bäckerprofession
zu erlernen, kann auf Ostern oder Mai bei mir in
die Lehre treten.

Ehortens.

P. Schering.

Ein in Kopperhörn belegenes



Haus,

zur Bäckerei eingerichtet, habe zum 1.
Mai zu vermieten; auch bin ich nicht abgeneigt,
dasselbe zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufpreises
kann darin stehen bleiben.

Wilhelmsbaven.

H. A. Knoop.

Zu Frühjahrs-Einkäufen

halte ich mein Lager von schweren und leichten guß-
eisernen

Kochmaschinen, Geller und
Hildesheimer geschm. Koch-
herden nebst vollständigen
rohen, emailirten und ver-
zinneten Kochgeschirren und
Haushaltungsgegenständen in
großer Auswahl zu den bil-
ligsten Preisen

angelegentlichst empfohlen.

C. F. Dnken.

Jever, 4. April 1876.

Ich kaufe von jetzt an

Hühner- u. Enten-Eier

zu den höchsten Preisen; auch nehme ich gern Butter
in Klumpen.

Hookfel, den 2. April 1876.

S. W. Henschen.

Empfehle zu Ostern frische Hefe, per Pfund
80 Pfg. D. D.

Zu verkaufen.

Ein Haufen Dünger.

Jever.

B. P. Janssen, Bäcker.

Einfriedigungsdraht 1. Qual.
in verschiedenen Stärken zu dem neuesten und billigsten Preise bei

Sever, 4. April 1876.

E. F. Dnken.

Gesucht.

Auf Ofern oder Rai ein Bäckergefelte.
Hooftel, den 2. April 1876.

J. B. Henschen.

Ich empfehle meinen angekauften dreijährigen dunkelrothbraunen

Angelds-Hengst,



vom „Cleveland“ und aus einer Prämienstute abstammend, zum Decken der Stuten.

Deckgeld 12 Mk.

Abichase, den 2. April 1876.

E. Harms.

Am Sonntag, den 9 April,

Club
für Alt und Jung

bei Wittwe Schönbohm, Altgarmesfel.

Nic. Dierksen,

Bremen, Nordstraße 43,
Lager von Mahagoni-Holz
in gewöhnlichen und feinsten Qualitäten.

**Bürstenwaaren in bester Waare,
Biaffaba- und Reiszitrohbesen und
diverse Artikel der Art**

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

E. F. Dnken.

Sever, 4. April 1876

Diejenigen, welche an den Nachlaß des weiland Hausmanns Johann Folkers Liaden zu Uthusen zu fordern haben, werden ersucht, ihre specificirte Rechnung gegen den 14. d. M. an die Wittve Liaden einzusenden.

In gleicher Frist haben diejenigen, welche dem Nachlaß schulden, an die Ww. Liaden Zahlung zu leisten.

Uthusen, 1876 April 4.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Gr.-Ostern.

B. Cassens.

Pl. m. 3 Last Altenländer Kleinkartoffeln, gelbe und rothe Langmulden zum Essen, auch kleine Sorten zum Pflanzen verkauft per 25 Liter 1 Mk. 30 Pf., per Faß 1 Mk. 60 Pf.

Horumerfel.

D. Jungelaus.

Gesucht.
Mehrere Malergehülfen finden Beschäftigung bei
Wilhelmsbaven.
Joh. D. Wöfl.

Frische Gese

empfehl

A. G. Andree.

Gesucht.

Ein nicht zu schwacher Laufbursche.
Sever, 1876 April 5.

A. Mendelsohn.

Da der Unterzeichnete den Gasthof Sanderahm bei Neustadt (früher N. Dierks) bezogen hat, so empfiehlt er sich hiezu dem hiesigen und auswärtigen Publikum angelegentlich; prompte und billige Bedienung versprechend, bittet um vielen Zuspruch

Sehen.

Sanderahm, im April 1876

Zu vermietthen.

Eine möblirte Stube mit Kammer.

J. G. R. Wöfler Wwe.

**Schöne mehltreiche
Esskartoffeln**

empfehl

A. G. Andree.

Ich werde stets Lager von Ferkster's Bier halten, sowohl in Gebinden als Flaschen.

Sanderahm.

Sehen.

**Magdedurger Sauer-
kohl und Schlangen-
Gurken**

empfehl

A. G. Andree.

Ich habe in Auftrag noch 5 Matten alte Güte weide in der Nähe von Sever zu verpacken.

Sehen.

Porcellanwaaren.

Feine decorirte Caffee-Service, Kuchen- und Dessertteller, Frucht-schaalen, Cabarets, Blumentöpfe, sowie auch einzelne Tassen in den neuesten Mustern; ferner Nippfiguren in großer Auswahl halbe per comptant zu außergewöhnlich billigen Preisen empfohlen.

Sever, Schlachtstraße.

Friedrich Kleinfteuber.

Alle Arten Lau-Halter hat zu verkaufen
Sanderahm.

Sehen.

**Hansen, deutsches Lesebuch,
I. und II. Theil,**

sowie sämtliche in den Volksschulen erforderliche Schulbücher und Atlanten sind in festen Einbänden zu haben bei

Andr. Flitz.

Wohnungsveränderung halber habe ich mehrere Gegenstände billig zu verkaufen:
 2 sehr gute milchgebende Schafe mit Lämmern,
 1 fast neue zweischläfrige Bettstelle,
 1/2 Duzend mahagoni Polsterstühle,
 1 großen Spiegel,
 1 musikalisches Instrument (Clavier),
 einige große Schildereien,
 1 Glaskrank,
 1 gutgehende holländische Wanduhr,
 1 do. Schwarzwalder Standuhr,
 2 Butterkannen,
 mehrere Tonnen und Fässer.
 Joh. Fürgens, Zimmermeister.
 Sever, Mühlenstraße.

Mein Lager von
Tapeten und Rouleaux
 halte bei billiger Preisstellung bestens empfohlen.
 Sever, Schlachtstraße.
 J. Dittmanns,
 Tischler.

Vorläufige Anzeige.
 Ich beabsichtige im Juli 200—300 Fuder Torf öffentlich zu verkaufen, welches ich vorläufig anzeige.
 Moorwarfen, 1876 April 4.
 H. Brader.

Gesucht auf Mai ein Mädchen für Küche und Haus.
 Neuende. Frau Dr. Siegmund.
 Für die nächste Weidzeit kann ich noch ein Füllen in gute Weide annehmen.
 Himmelreich, 1876 April 3.
 H. C. Popken.

Zu belegen.
 Auf Mai ein Armeencapital von 525 Mk. gegen sichere Hypothek.
 Westrum. G. Gerken.

Da in der heutigen Verpachtung der Ländereien des Hausmanns Johann Mehnen Heeren zu Heisterburg, Gemeinde Sengwarden, nicht alles Land verpachtet ist, will derselbe die noch nicht verpachteten Hämme unter der Hand verpachten.
 Liebhaber werden ersucht, sich baldigst bei dem Verpächter zum Contrahiren einzufinden zu wollen.
 Hohewerth, 1876 April 3.
 Ziegfeld.

Gesucht.
 Auf Ostern oder Mai ein Geselle, der dann seine Lehrjahre beendet hat.
 Schaar. D. G. Bieting,
 Schuhmacher.

Zu verkaufen ein halbes fettes Schwein.
 Bohnenburg. E. Dudden.
 Gesucht. Umstände halber auf nächsten Mai eine Haushälterin.
 Barkel. H. Theilen.

Gesucht.
 Auf Mai ein junges Mädchen zu häuslichen Arbeiten.
 Lettens. A. C. Ahleisch.

Gesucht:
 Auf sofort bis Mai ein Knecht oder Arbeiter.
 Wayens. C. J. Müller.

Landtagswahl betr.
 Die Herren Wahlmänner des 5. Wahlkreises werden dringend ersucht, zu einer Vorberatung, Dienstag, den 11. d. M., Nachm. 2 1/2 Uhr, im Schütting zu Sever zusammenzukommen. Die große Wichtigkeit der nächsten Wahlen läßt uns eine zeitige und gründliche Besprechung für geboten erachten.
 Mehrere Wahlmänner für Stadt und Land.

Sobald wie möglich wünsche ich zwei Gesellen.
 Oldorf, 1876.
 H. J. Gerdes,
 Schneidermeister.

Gesucht.
 Ein zuverlässiger Maler-Gehülfe, welcher einen guten Anstrich zu liefern im Stande ist, auf Ostern d. J. gegen einen Wochenlohn von drei Rthlen. oder neun Mark nebst freier Beköstigung bei dauernder Arbeit
 Maler P. F. Truchon in Sever

Ich werde diesen Sommer wieder einigen jungen Mädchen Unterricht im Damenkleidermachen erteilen.
 Sever, Schlachtstraße.
 Elise Fulf.

Während meiner Abwesenheit ist das giftfreie Mittel für Ratten und Mäuse bei Herrn Reenz an der Schlachte während einiger Tage zu haben.
 Sever. G. I. Schmidt
 aus Oldenburg.

Ich suche, Umstände halber, noch auf Mai d. J. eine ältere erfahrene Person für die Haushaltung.
 Horumersiel. F. Kreyborg.

Täglich trockene
Gese
 bei Lh. Feklöter.

Gesucht.
 Auf Mai ein zuverlässiges Kindermädchen gegen hohen Lohn. Von wem? sagt die Exped. dies. Blattes unter Nr. 6.
 Ich habe wieder Vorrath von Waschmaschinen, so wie eichene und tannene Tische fertig zum Verkauf stehen. Billige Preise. Für die Güte der Waaren garantire ich.
 Sever, Mühlenstraße.
 Joh. Fürgens,
 Zimmermeister.

Klee-, Raigras-, Thymothee- und Leinsamen
 empfiehlt Aug. Fariß.

Dicken Speck
 von vorzüglicher Qualität gebe von heute an per Pfd. 10 Pfg. billiger.
 Aug. Fariß.

Strohbocken hat fortwährend zu verkaufen
J. A. Eden.

Wehlens bei Sengwarden.

Warnung.

Ich lege fortwährend, den ganzen Sommer hindurch, Gift für Federvieh auf meine Gartengründe.
Altheppens. R. K a c h f a b l.

Zwei Fuder gut gewonnenes Heu hat zu verkaufen

H. G. Zi ar c k s zu Husum.

Gesucht: ein guter Gehülfe gegen hohen Lohn!
August H i n r i c h s,
Maler in Wiarden.

K a l f zum Weissen empfiehlt
August H i n r i c h s, Wiarden.

80. Braunsch. Lotterie, Hauptgewinn 450,000 Rm.

Originallosse zu dieser gewinnreichen Staats-Lotterie empfehlen in großer Auswahl von Nos.

H. Abbes u. Co., Bremen,
concess. Hauptcollecteurs.

Schöne mehltige

Kartoffeln,

sowie

weißen und rothen Klee- und Grassamen

empfehle zur gefl. Abnahme.

Zettens.

D. F. Habben.

Gesucht auf sofort oder Mai ein Schmiedegesell gegen hohen Lohn.

Schaar.

G. F. K ä d i c k e r,
Schmiedemeister.

Sämmtliche

Tauwaaren,

feinster Waare, empfehle bestens.

Zettens.

D. F. Habben.

Mehrere 100 Pfd. schönen, selbstgeernteten
Grassamen (Schmiergras),
sowie mehrere 1000 Pfd. bestes Landheu und 300
Stück Rocken-Langstrohschäfe hat zu verkaufen

G. M. Kemmer jr.

Hadden, 1876 April 1.

Kälberlebben

bei D. F. Habben, Zettens.

9000 starke Strohbocken jezt, nachher immer etwas vorräthig; auch sind solche für gutes Roggenstroh in Tausch zu haben bei

Sillenstedt.

J. J. A b e l s.

5 Tonnen Reunwöcher, sowie andere Sorten Es- und Pflanz-Kartoffeln zu haben.

Der Obige.

Trauben-Brust-Syrup

mit Fenchelhonig

in frischer Füllung die Flasche à 1 und 1½ Mark zu haben bei

J. G. Harenberg in Bever.
Carl Maes in Schortens.

Ich suche einen Schneidergesellen auf dauernde Arbeit.

Sengwarden.

D. Sellmann.

Eine Grünquerne hat billig zu verkaufen
Wiardergroden, 1876.

F. Dirks.

Wanderclub.

Donnerstag, 6. April, Abends 5 Uhr,
in Harms Birthehause zu Moorwarden. Tagesordnung: 1) über Viehzuchtverein; 2) welches ist die zweckmäßigste Fütterung einer Milchkuh? u. a. m.

Von heute an lege ich Gift für Federvieh in meinen Garten.

Schützenhoffstraße, April 2.

G. D. Fischer.

Verloren.

Auf dem Wege vom Sophienstift durch die Anlagen bis zum Pulverturm, ein wollenes, graues Halbtuch. Dem Wiederbringer in der Exped. des Bl. eine kleine Vergütung.

Gesucht.

Sobald wie möglich suchen wir ein gewandtes junges Mädchen zum Anlegen der Druckbögen.

Rettker u. S.

Gesucht.

Auf sofort ein Geselle und auf Mai ein Lehrling unter günstigen Bedingungen für meine Schwarz- und Weißbrodbäckerei.

Wilhelmshaven, den 1. April 1876.

D. H s r m a n n.

Schönen englischen Saathafser habe abzugeben.

J. G. Klei ß.

Anzuleihen gesucht.

Sofort auf erste sichere Hypothek gegen Cession 1800 Mark.

Hookstel, 1876 April 1.

In Auftrag:

H. G. Albers.

Die ersten

Siebigeier

werden zu hohen Preisen gekauft von
Christian Rudolph.

Schwarze Seidenstoffe,

sowie couleurte seid. Kleider habe in großer Auswahl am Lager.

Ernst Meyer.

Die neuesten Umhänge für Damen, als:

**Longshaws, Tücher, Talmas,
Jaquettes, Fichus und Regenmäntel**
sind in großer Auswahl eingetroffen.

Ernst Meyer.

Theater in Jever.

Wie uns das Jeverische Wochenbl. bereits angekündigt hat, hat Herr Munk zu seiner am Freitag den 7. d. M. stattfindenden Benefiz-Vorstellung das schöne Charaktergemälde „Muttersegen“ ausersehen. Wenn, wie allgemein bekannt, Herr Munk gleich allen übrigen Mitgliedern der Ball'schen Gesellschaft, durch regen Eifer, durch richtige Auffassung und Wiedergabe der ihm zugewiesenen Rollen die vollste Gunst des Publikums sich hat zu erringen gewußt, und ihm schon deshalb am Freitag ein volles Haus in Aussicht zu stellen ist, so wird er aber namentlich durch die Wahl des Stückes „Muttersegen“ sehr vielen Wünschen der Theaterbesucher entgegenkommen und sich dadurch die regste Theilnahme sichern. Wer kennt nicht die rührenden und fesselnden Scenen in „Muttersegen“, namentlich die Abschiedsscene im 1. Acte zwischen Margarethe und Marie, die dramatische Scene des Pierrot mit Marie und Chonchon im 2. Acte. Mit welcher Spannung verfolgt man nicht im 4. Acte die Scene zwischen dem alten Loustalot und seiner Tochter, und wie ergreifend auf das Publikum die Scene der Heimkehr der wahrhaftigen Marie und am Schlusse diejenige des Erkennens der Mutter wirken. — Genug, wir können Herrn Munk mit vollem Rechte ein volles Haus versprechen.

Bierkrufen

solte bei billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Jever. S. H. Schrier.

Da Mittwoch nach Ostern die Handarbeitschule beginnt, so bitte ich die geehrten Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, mir ihre Kinder anvertrauen zu wollen.

Preis für das Erlernen aller Handarbeiten 4 Mark, Stricken allein 3 Mark.

Jedderwarden. Wilhelmine Meyer.

Freitag, den 7. April 1876.

Benefiz

für Herrn Alexis Munk.

Muttersegen.

Charaktergemälde mit Gesang in
5 Akten.

Marquise de Sibry:

Fräul. Jager als erstes Auftreten.

Theater in Jever.

Donnerstag, den 6. April 1876.

(15. Vorstellung im Abonnement).

Frauenkampf.

Lustspiel nach Scribe von Diers in 3 Acten.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dtto Ball.

Freitag, den 7. April 1876.

Zum Benefiz für Herrn Alexis Munk.

Muttersegen,

oder:

Die neue Fanchon.

Charakterbild in 5 Acten mit Gesang.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dtto Ball.

Bergantung.

Der Hausmann H. M. Becker zu Neu-Augusten-
Groden beabsichtigt am

**Wittwoch, den 19., und Donnerstag,
den 20. April d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

**1 fünfjährigen braunen
Wallach,**

1 vierjähr. do. do.,

13 Milchfühe,

**1 jährige Kuh, 1 frühtiedige
Kuh, 3 dreijähr. frühtiedige
Beester, 1 dreijähr. Jungfer-
Duene, 3 dreijähr. Ochsen, 1
zweijähr. Stier, 8 Kälber, 2
alte Schweine, mehrere Ferkeln,
10 Schafe, wovon mehrere
trächtig;**

**1 Korbwagen, 1 Erdkarre, 1 Mistkarre, 1
Fruchtweber, 2 grausein. Schweintröge, 1
kupfern. Pumpe mit Beschiag, 2 hölzerne
Pumpen, mehrere Wasserfässer, Kuhketten,
2 Paar Stalleimer, 1 Karnrad, 2 Karn-
bunde, 1 Butterkarre, 4 Rahmfässer, 1
Stremmiene, 1 Drückbank, 1 kupf. Milch-
kessel, 8 kupferne Milchballen, 7 zink. dito,
30 hölz. dito, 3 Paar Milcheimer, 4 Käse-
setten, 1 Käseöpfen, 1 Käsepresse, 1 Käse-
schrank, 1 Grügfiße, 1 Gschrank, 1 Küchen-
tisch, 1 Backtrop, 1 Backtisch, 1/2 Dugend
Polsterfüße, 1 Commode, 2 eiserne Gar:ens-
füße, 1 Kochofen, Speck und Fett, auch 1
Paar Pfau-Hühner,**

**40 Stück Fruchtsäcke, 2 voll-
ständige Betten**

und was sich weiter vorfindet,

öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist
verkauft zu lassen.

Das Vieh kömmt am 19. April zum Verkaufe.
Biarden, 1876 März 19.

Wannex.

Ich empfehle mich zum

Kleidermachen u. Weißnähen.

Pannewarf.

Frau Ww. Popken.

Vier junge Karnhunde hat billig zu verkaufen
Biardergroden, 1876. F. Dirks.

Verlobungs-Anzeigen.

A. M. Willms.

J. C. Janßen.

Benferstel.

Wobers.

Gerhard Müller.

Catharine Behrens.

Wilhelmshaven.

Lettenb.

Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines Knaben wur-
den erfreut

Sever, 1876 April 1.

A. W a s m a n n und Frau.

Todes-Anzeigen.

Gestern Morgen starb plötzlich und unerwartet
meine liebe Frau,

Marie, geb. Riedels,

in ihrem 41. Lebensjahre und im 3. Jahre unserer
glücklichen Ehe, welches ich mit betrübtem Herzen
allen Theilnehmenden hiermit, auch Namens der Ge-
schwister der Verstorbenen, zur Anzeige bringe.

Fedderwarden, März 31. 1876.

E d u a r d D b f.

Statt Ansage.

Diesen Morgen 8 1/2 Uhr starb nach kurzer
Krankheit mein lieber, hoffnungsvoller Sohn

Georg

im 18. Lebensjahre, tief betrauert von Allen, die dem
Entschlafenen nahe standen.

Dieses bringt mit betrübtem Herzen, auch na-
mens der Verwandten, besonders der Geschwister und
der Tante, zur Anzeige

Sever, April 3. 1876.

Ww. Stolle.

Die Beerdigung findet statt am 8. April, nach-
mittags 5 Uhr.

Heute in der Morgenstunde hat es dem Herrn
über Leben und Tod gefallen, unsere geliebte Tochter

Helene

im beinahe vollendeten neunten Lebensjahre nach ei-
nem dreiwöchigen schmerzlichen Kranklager durch
den Tod aus unserer Mitte zu nehmen.

Um so Schmerzlicher trifft uns dieser Verlust, da
ihr bereits sieben Geschwister in einem Zeitraume
von 8 Jahren in die Ewigkeit voranzogen.

Sanft ruhe ihre Asche!

Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten
Eltern.

Bissenhausen, den 4. April 1876.

J. C. Hasselbach und Frau
nebst einziger Tochter.

Gestern Abend um 1/9 Uhr wurde unser Bru-
der und Schwager

Johann Hermann Jülfs

durch einen sanften Tod von seinen langen Leiden
erlöst.

Die trauernden Angehörigen.

Hohenkirchen, 1876 April 4.

Die Beerdigung findet am 8. d. M., Nachmittags
4 Uhr, auf hiesigem Kirchhofe statt.

Gestern Nachmittag 3 Uhr starb unerwartet
unser kleiner

Adalbert Gerhard,

kaum 4 Wochen alt.

Allen Theilnehmenden bringen wir dieses zur
Anzeige.

Die trauernden Eltern

J. Zunken und Frau

nebst Tochter und Großeltern.

Sever, 1876 April 5.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Wittder u. Söhne in Sever.

Beilage

zu Nr. 55 des Zeverschen Wochenblatts vom 6. April 1876.

Vergantungen.

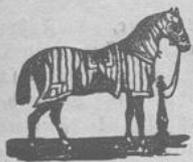
Pferde-Verkauf.

Der Pferdehändler Samuel Herz aus Esens läßt am
Freitage, den 7. April d. Js.,
Morgens 10 Uhr anfangend,
in des Gastwirths Janssen (früher G. W. Kemmers) Behausung vor der St. Annenstraße in Zever

25 Stück

Pferde,

oldenburger und lehdingener Race, ausgezeichnete Qualität, worunter:



10 dreijährige
Wallache und
Stuten,

5 zweijähr. do. do.,

2 vierjährige Stuten,

1 vierjähriger Wallach,

5 starke Arbeitspferde und

2 trachtige Stuten,

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Zever, 1876 März 30.

v. Cölln.

Der Wirth H. P. Janssen an der Blauenstraße hieselbst läßt am

Montag, den 10. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in und bei seiner Behausung

1 milchgeb. Ziege,

1 eich. Kleiderschrank, 1 eich. Eckschrank, 3
Tische, 2 Sopha, 2 Spiegel, 6 Rohrstühle,
1 Waschmaschine, 1 Kupf. Milchkeffel, 3
Kahmfässer, 1 Käsepresse, Flegel, Gaffel,
Sichten, Sensen, Koppelsäge, eiserne Ketten,
mehrere Bier- und Weingläser u. s. w.;

ferner: 1 Kegelbahn mit 2 Häusern, Kegel und
Kugeln, 1 Haufen Dünger
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Zever, 1876 April 3.

S e r d e s.

Auf obiger Vergantung kommen noch

100 Scheffel Kartoffeln

mit zum Verkauf.

S e r d e s.

Frau Wittwe Thaden zu Neuender-Altengroden
läßt am

Montag, den 10., und
Dienstag, den 11.
April ds. Js., Nach-
mittags 2 Uhr an-
fangend,

in und bei ihrer Behausung daselbst öffentlich auf
Zahlungsfrist verkaufen:

2 Arbeitspferde,



8 Milchkühe,
2 fähre Kühe,
2 frühzeitige Beefer,
3 zweijährige do.,
2 dreijährige Ochsen,

2 zweijährige dito,
1 einjährigen Stier,
5 Enten,

einige Kälber,

4 trachtige

Schaafe



mit voller Wolle;



1 jungen Karnhund;

1 Wagen, 1 Häderlingsmaschine, 1 Decimalwaage mit Gewichten, 1 neue Düngerkarre, 1 Borfkarre, 6 Paar Eimer, 2 Tragejoch, 2 Pferdebedecken, 30 Fruchtsäcke;

Milchgeräthe,

als: 12 zinkene und 15 hölzerne Milchballien, 1 großen kupfernen Milchkessel, 1 neue Butterkarne, 1 Karnrad, 2 Rahmfässer, 1 Stremmtine, 1 Käsepresse, 1 Drückebank, 2 Käseböden;

Hausgeräth:

3 vollständige Betten, 2 Bettstellen, 1 Anrichte, 4 Kisten, Tische und Stühle, 1 Küchentisch mit Bank, 1 neue Waschmaschine, kupferne und zinnerne Schenkkel, zinnerne Schüsseln, Köpfe und Teller, eiserne Löpfe und Theekessel, 2 Spinnräder, 1 Backtrog, Fässer u. s. w.,

Schleßholz, einige Pfund Wolle, sowie eine Quantität Speck und Fett.

Am 1. Tage werden die Pferde, das Hornvieh und die Schafe, sowie die landwirthschaftlichen und die Milchgeräthe, am 2. Tage die Betten und das sonstige Mobilien zum Verkauf kommen.

Das verkaufte Vieh kann bis Mai d. J. unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben.

Neuende, den 14. März 1876.

H. C. Cornelissen,
Auct.

Der Arbeiter J. D. Janssen zu Klein-Uffenhausen läßt am

Montag, den 10. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

wegen Aufgabe seiner Haushaltung durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten:

4 güste Schafe;

1 Kleiderschrank, 1 Eckbuddel mit Glashüren, 1 Wanduhr, 2 vollständige Betten, 3 Tische, 8 Stühle und 1 Lehnstuhl, 1 Spiegel, Schildereien, 1 Kuppellampe, 1 Kiste, allerhand Küchengeräth;

sowie

Frauenkleidungsstücke, eine Quantität Speck und Fett, 2 Tonnen Kartoffeln, getrocknete und eingemachte Bohnen, Sauerkraut, eine Quantität Dorf, einige Hühner u. s. w.

Liebhaber werden eingeladen mit dem Bemerken, daß sämtliche Gegenstände fast neu sind.
Lettens, 1876 März 19.

A. C. Olmanns,
Kfllr.

Der Arbeiter Gerd Behrens zu Kundum, Gemeinde Fedderwarden, läßt am

Mittwoch, den 12. April,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in seiner Behausung daselbst

2 vollst. Betten, 1 Wanduhr, 2 Tische, 1/2 Duz. Stühle, 2 zinn. Kaffeekannen, allerlei Küchengeräth, 1 Backtrog, Kisten und Fässer, 1 Paar

spitt mit Hammer, einige Beile, Forken, Eimer, sowie einige Mannkleidungsstücke u. and. mehr öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Neuende, den 3. April 1876.

H. C. Cornelissen,
Auctionator.

Die Wittve des Hausmanns Buid Janssen Folkers zu Großconnhäusen, Gemeinde Sillenstedt, läßt

Donnerstag und Freitag, den 27.
und 28. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

mit geraumer Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

2 Arbeitspferde,

12 Milchkühe,
3 frühzeitige Kühe und
Beester,

3 fähre Kühe,

2 dreijährige Ochsen,

3 zweijährige Beester,

10 einjährige Beester

und Ochsen,

einige Kuhfälder,

1 Schaf mit Lämmern,

1 Mutterschwein mit Ferkeln;

sodann: 1 Ackersagen, 1 Erdkarre, 1 Fußflug, einige Eggen, Siebzege, Pflug- und Eggenketten, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, 1 Windweber, 2 Kuhpfosten, Dammschalen und Pfähle, Schleßholz, 1 Futterkiste, Trankfässer, Wassereimer, 1 Düngerkarre;

sämmtliche Milchgeräthschaften, namentlich: 2 Duzend hölzerne und 10 zinkene Milchballien, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Karnrad, 1 Stremmtine, 1 großen kupfernen Milchkessel mit Dreifuß, 1 Käsepresse, Milcheimer u. s. w.;

auch: 1 holländische Standuhr, 1 halbklafte Wanduhr, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 do. Commode, 2 eichene Kisten, 6 Rohr- und 6 Küschentühle, 1 Küchentisch, 1 Bank, 1 Anrichte, 1 Waschmaschine, 1 Gypsfigur (Pferd), 1 Turteltaube mit Kasten, 1 Decimalwaage, 1 doppelläufige Jagdflinte, allerlei Binn- und Kupfergeräthe, sowie verschiedene andere Gegenstände.

Kausliebhaber werden gebeten, sich präcise einzufinden.

Sillenstedt, 1876 April 3.

A. Siemens.